

MICHAEL GRANT

BZRK¹

BZRK RELOADED

INK EGMONT 2012/13 • 408/416 Seiten • 17,99 Euro
ISBN 978-3863960391 / 978-3863960407

Nanobots und Bioten – heute noch weitgehend Fiktion, jedenfalls in der Form, die der vorliegende

Roman präsentiert. Dort ist es Menschen möglich, diese winzigen Maschinen und Lebewesen bewusst zu steuern, dort werden wahre Schlachten auf Nanoebene ausgetragen – im menschlichen Körper! Die Handlung des ersten Romans dreht sich wesentlich um die jugendliche Sadie, einzige Erbin eines Milliardenunternehmens, und Noah, aus einfachsten Verhältnissen stammend, dafür mit einer besonderen Gabe ausgestattet. Bei geraten zwischen die Fronten eines Krieges, dessen Kontrahenten weder vor Mord in der Makrowelt, noch vor tödlicher Gewalt auf Mikroebene zurückschrecken... Der zweite Band bietet die nahtlose Fortsetzung der Geschichte, verfolgt die Entwicklung der Figuren und Organisationen, die im ersten Teil etabliert wurden, führt aber auch neue Charaktere ein. Kurzum: Der Krieg geht weiter. Doch scheint die ‚böse‘ Seiten zunehmend die Oberhand zu gewinnen...

Hinter dem unaussprechlichen Titel verbergen sich Band eins und zwei einer Trilogie von Autor Michael Grant, der im Fantasybereich in den letzten Jahren vor allem mit der „Gone“-Reihe auf sich aufmerksam machte (siehe unseren → [Artikel](#)). BZRK zielt noch stärker auf eine ältere Leserschaft. Das liegt zum einen am Fortlauf der Handlung, die mit den Nanobots zwar über eine interessante Komponente verfügt, allerdings oftmals den roten Faden (oder auch rote Fäden) vermissen lässt. Andeutungen und Wendungen können eine Geschichte bereichern, sollten in einem Jugendbuch aber doch überschaubar bleiben: Komplexität ist nicht gleichbedeutend mit bloßer Masse, zumal nicht in einem Thriller. So bringt es zwar Vorteile mit sich, den ersten Teil vor dem zweiten gelesen zu haben; ein problemloses Zurechtfinden zwischen verschiedenen Erzählebenen ist damit aber auch in Buch Nummer zwei nicht gesichert. Zum anderen muss die unüberschaubare Zahl vielfach völlig unnötiger Ekel-szenen irritieren. Fraglos macht der Kampf auf Nanoebene einen genaueren Blick auf den menschlichen Organismus nötig – hier aber wird dem blutigsten Ableben zahlreicher Menschen mehr Interesse gewidmet als in manch indizierten PC-Spiel. Von raffinierter Methodik, wie sie die Nanotechnologie vorgeben könnte, keine Spur.

Das Urteil über solches Beiwerk kann nur subjektiv sein, doch mich als Leser hat es in beiden Bänden gestört, trägt es doch weder zur Handlung noch zum Spannungsaufbau bei: Bewusst düster ist Grants Blick in eine Zukunft so oder so, da hätte es keiner Gewaltexzesse bedurft. Auch die psychischen und physischen Abnormalitäten der jungen Protagonisten sind gewöhnungsbedürftig, keiner der Charaktere bietet dem durchschnittlichen Zielgruppenleser ein rechtes Identifikationspotenzial; bisweilen steht man daher der Geschichte sonderlich gleichgültig gegenüber. Das mag auch wiederum am überreichen Ableben bekannter oder unbekannter Personen liegen. Immerhin legt Band zwei stärkeres Gewicht auf die Figurenentwicklung.

Wenn der Autor auf dem Cover verlauten lässt: „Vielleicht denkst du, du weißt, was dich erwartet. Aber du irrst dich“, dann kann man dem in verschiedenem Sinne zustimmen. Für mich bleiben beide Romane Durchschnitt. Sie punkten zwar mit mancher Idee und vermögen durchaus Spannung aufzubauen. Insgesamt aber hätte man sich von der Thematik mehr erhofft in den Händen eines profilierten Autors. Und in manchem Punkt wäre weniger fraglos mehr gewesen. Für erfahrene Fantasyfreunde dennoch einen Blick wert!

JAN VAN NAHL

2

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus • <http://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser